

**Zeitschrift:** Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 3 (1930)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Verbands-Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

angestellt werde. Die schweizerischen Weine sind im Auslande wenig bekannt, da sie selten exportiert werden. Unter dem Einfluss der Hotellerie und der Gastwirte ist die Qualität unserer Weine sehr gehoben worden. Man ist überrascht von der Mannigfaltigkeit Eigenart und Güte unserer Weine. Die Höhenlage verbessert das Aroma der Früchte. Der Schweizer Apfel steht in der Feinheit des Geschmackes an erster Stelle. Der Duft und das Aroma unserer Blüten überträgt sich auch auf den Honig.

Die schweizerische Landwirtschaft und die Gärtnerie haben gerne die Gelegenheit benutzt, um an dieser Ausstellung den Vertretern der Hotellerie und

des Gastwirtgewerbes, den Köchen und Konsumenten zu zeigen, welche herrliche Erzeugnisse in unserm Lande für Küche und Keller zur Verfügung stehen. Sie wollten auch Zeugnis ablegen, wie sehr sich weite Kreise bemühen, unsere Produkte zu verbessern. Landwirtschaft und Kochkunst sind auf einander angewiesen. Das soll diese Ausstellung demonstrieren und damit neue Anregungen für die Zukunft geben. Wir erwarten, dass diese Ausstellung auch dazu beitragen werde, manche Differenzen, die sich namentlich auf dem Gebiete der Handelspolitik gezeigt haben, zu mildern und die beiden Berufskreise einander näher zu bringen.



## VERBANDS-MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centralkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



### Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.  
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Sonntag, den 29. Juni 1930 (ganzer Tag)

#### Übung im Gelände.

Der Uebungsstoff und alle weiteren Mitteilungen werden auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Die Uebung findet bei jeder Witterung statt.

Dieselbe vom 11. Mai a. c. konnte wegen ungenügender Beteiligung nicht durchgeführt werden (Witterungsverhältnisse). Diese wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, indem der Uebungsleiter, Hr. Oberlt. Straumann sich z. Z. im Militärdienst befindet.

#### Mitgliederbeiträge.

Die Mitglieder werden ersucht, den Jahresbeitrag auf unser Postcheckkonto einzubezahlen (siehe unten). Ein Einzahlungsschein wurde jedem Mitglied im Monat März zugestellt.

Jahresbeitrag für Aktivmitglieder: Fr. 6.— plus Fr. 2.— für die Zeitung.

Jahresbeitrag für Passivmitglieder: Fr. 5.— minimum, plus Fr. 2.— wie oben.

Bis Ende Juni nicht eingegangene Beiträge werden wir uns erlauben per Nachnahme einzuziehen.

#### Mutationen.

Austritte:

Fourier v. Wartburg Rudolf, Rheinfelden.

#### Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.  
Postcheckkonto V. 5950 Basel.

#### Der Vorstand.



### Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Geyerstr. 33, Bern

#### Pistolen- und Revolverschiessen.

Der Vorstand hat vor kurzer Zeit den mutigen Beschluss gefasst, die Sektion zur Teilnahme an dem Pistolen- und Revolverschiessen das anlässlich der schweiz. Fouriertage vom 6. und 7. Sept. 1930 in Zürich stattfindet, anzumelden. Diese Entscheidung ist ganz spontan gekommen und der Vorstand ist sich wohl bewusst, dass er damit ein gewisses Risiko eingegangen ist. Doch haben Ermunterungen seitens vieler Kameraden, die eigentlich schon lange schwelende Frage lösen helfen und der Vorstand glaubt, damit einen weitern, wertvollen Schritt zum Ausbau der Sektion Bern getan zu haben. Frisch gewagt, ist halb gewonnen! Eine eigentliche Unterabteilung zu organisieren, erachten wir indessen noch als verfrüht. Wir nehmen selbstredend jederzeit gerne Ratschläge entgegen.

Vorerst ist es uns nun darum zu tun, viele Teilnehmer für den Wettkampf in Zürich zu gewinnen. Dazu ist intensives, ernst-

haftes Training notwendig und es ist uns gelungen, in nächster Nähe der Stadt Bern einen Schiessplatz zu erhalten.

In der letzten Sitzung des Vorstandes wurden nun folgende Einzelheiten festgelegt:

1. Probe-Uebung: Sonntag, den 22. Juni 1930, 7—9 Uhr
  2. Probe-Uebung: Samstag, den 5. Juni 1930, ab 3 Uhr
  3. Probe-Uebung: Sonntag, den 20. Juli 1930, 7—9 Uhr
- Weitere Uebungstage werden nach Vereinbarung fixiert und bekanntgegeben.

Scheibenmaterial: 10er Scheibe (100 cm).

Ort: Schiess-Stand Haselholz des Revolver- und Pistolenclubs Köniz bei Bern, (Omnibus benützen ab Christoffelgasse bis Endstation in Köniz, weiter Richtung Gurten, dann links am Hang gut sichtbar).

Kosten: Jeder Schütze hat nur die Munition zu zahlen.

Wir laden nun alle Aktiv- und Passiv-Mitglieder freundlich ein, diese Schiess-Gelegenheiten lebhaft zu benützen, auch wenn eine Beteiligung am Sektionsschiessen in Zürich nicht in Frage kommen kann. Dadurch wird die weitere Entwicklung unserer Sektion gefördert und es gilt besonders auch hier: Uebung macht den Meister!

Bezüglich der Zürchertagung werden weitere Angaben in nächster Nummer bekanntgegeben.

#### Anteilscheine.

Wir bringen in Erinnerung, dass folgende Anteilscheine unserer Sektion titelgemäss ausgelöst und bisher noch nicht eingelöst sind:

Nr. 8, 14, 15, 18, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 35, 36, 37, 39, 46, 54, 55, 57, 59, 61, 65, 68, 70, 74.

Die Inhaber dieser Anteilscheine werden höflich gebeten, ihre Titel baldmöglichst unserm Kassier: Ernst Rätz, Stadtbachstrasse 36, Bern, einzusenden, worauf der Gegenwert, Fr. 10.— pro Anteil, prompt vergütet wird.

#### Kassa.

Unser Kassier wird nun in diesen Tagen mit dem Einzug des Jahresbeitrages beginnen und wir empfehlen unsren werten Mitgliedern seine Zahlungseinladung einer besonderen Beachtung. Helft durch prompte Regierung die Arbeit des Kassiers verringern. Hiefür besten Dank im voraus.

#### Stammtisch.

Unsere wöchentlichen Stammtisch-Abende haben Erfolg und wir möchten alle Kameraden auf diesen Treffpunkt freundlich aufmerksam machen. Jeden Donnerstag im Café Wächter, I. Stock.

#### Mutationen.

Zuwachs: Aktiv:

Fourier Burri Felix, Sumiswald.

Abgang: Aktiv:

Fourier Offner Max, Düdingen

Fourier Fasnacht Herbert, Herzogenbuchsee

Fourier Flückiger Anton, Ligerz.

#### Der Vorstand.

**Sektion Zentralschweiz**

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern)

**Felddienstlich-verpflegstechnische Übung,**

gemeinsam mit dem Verwaltungs - Offiziers - Verein, Ortsgruppe Luzern.

**Sonntag, den 22. Juni 1930.**

Übungs-Leiter: Herr Major Blanc, Luzern

**Tages-Programm.**07 30 Treffpunkt Gelfingen (Seethal) und Abfahrt per Autos  
08 15 Topographische Orientierungen auf Punkt 833 (oberhalb Hitzkirch) und Verteilung der Aufgaben

09 15 Abfahrt an die Aufgaben

12 30 Allg. Besprechung

14 00 Mittagessen in Hitzkirch.

Der Uebungsleiter wünscht vorgängig die Anzahl der Teilnehmer. Wir bedürfen deshalb Anmeldungen von unseren teilnehmenden Kameraden und erbitten dieselben bis 19. Juni abends an den Präsidenten.

Wir ersuchen nochmals alle Autobesitzer sich mit ihren Wagen in Gelfingen zur Aufnahme der mit den Zügen ankommenden Teilnehmer einzufinden.

Tenue: Uniform (Mitze) (Bew. E. M. D.)

Karte: Luzern 1 : 100 000.

Die geschätzten Kameraden werden nochmals freundlichst zur Teilnahme eingeladen und wir können sie schon heute versichern, dass diese Uebung, zufolge ihrer vorliegenden Kombination eine sehr lehrreiche sein wird.

**Der Vorstand.****Sektion Zürich**

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytlakerstrasse 68, Zürich 7, Tel. L. 62.25

**Arbeitsprogramm.**

Die vorgesehene Uebung in der Gegend von Wallenstadt, welche am 26. und 27. Juli a. c. durchgeführt wird, hat insoffern eine Änderung erfahren, als die Sektion Ostschweiz aus Zeitgründen und wegen der etwas weiten Entfernung für die Teilnehmer aus dem Kt. Thurgau an der gemeinsamen Uebung nicht teilnehmen kann. Wir haben sehr bedauert, dass die Sektion Ostschweiz nachträglich zurückgetreten ist und hoffen, dass sich ein anderes Mal Gelegenheit bieten wird, sich an einer gemeinsam durchgeführten Uebung kennenzulernen.

Die Uebung wird trotz der Absage unserer Ostschweizer Kameraden gleichwohl durchgeführt und hoffen wir, dass sich recht viele Kameraden dafür melden werden, bietet doch eine gesunde Bergwanderung mit frohen und gleichgesinnten Dienstkollegen mannigfache Anregung und Abwechslung. Das ausführliche Programm wird in der Juli-Nummer veröffentlicht. Es ist dafür gesorgt, dass jeder Kamerad, der am Samstag Nachmittag nicht geschäftlich beansprucht ist, an der Uebung teilnehmen kann.

Anmeldungen nimmt der Sektionspräsident entgegen.

**Mutationen.****Austritte:**

a) Uebertritt in andere Sektionen:

Fourier Burri Felix, in Sektion Bern

Fourier Schuler August, in Sektion Bern

Oberstlt. Stammbach, Zug, in Sektion Zentralschweiz

b) Aus der Sektion Entlassen:

Fourier Baumann Emil, Zürich 2

Fehlmann Walter, Altdorf

„ Meisterhans, Wald Zeh.

„ Nüssli Gottfried, Zürich

„ Schilling Paul, St. Gallen

„ Silberer Emil, Roggwil Kt. Bern

„ Weber Fritz, Biberbrücke

c) Gestrichen wegen Nichterfüllung der Mitgliederpflichten gegenüber der Sektion:

Fourier Gallmann Fritz, Zürich.

**Adressänderungen**

sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten bekanntzugeben.

Wir erinnern die w. Mitglieder an unser im April zu diesem Zwecke verschickten Zirkular und bitten die Säumigen, den angebrachten Talon genau ausgefertigt dem Vorstand noch abzuliefern.

**Stammtisch. Zusammenkunft**

jeden Donnerstag Abend 20.00 Uhr im Rest. Du Pont, Burestüli, Postcheckkonto VIII/16663.

**Der Vorstand.****Pistolen-Schiess-Sektion.**

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

An der letzten Uebung vom 1. Juni a. c. wurde ein Pistolen-Futteral verwechselt. Jener Kamerad, der das falsche Futteral mitgenommen hat, wird ersucht sein richtiges Etui bei Kam. Rüegsegger Zürich 6, Zschokkestrasse 21, in Empfang zu nehmen.

**An alle Kameraden die das Bundesprogramm noch nicht durchgeschossen haben.**

Wir bitten Sie nochmals dringend, an den zwei noch zur Verfügung stehenden Übungen, am 6. Juli a. c. und am 3. August a. c. das Jahresprogramm zu schiessen und damit einer Ehrenpflicht der Pistolen-Schiess-Sektion gegenüber nachzukommen. Wir legen grossen Wert darauf, dass dieses Jahr jedes Mitglied der P. S. S. zum Mindesten diese 24 Schüsse schießt, um gegebenenfalls den Behörden den Beweis erbringen zu können, dass die Fouriere die Pistole nicht nur haben, um im leeren Futteral ihre Brissago's zu verstauen, sondern dass sie auch mit ihrer Waffe umzugehen wissen und nicht gewillt sind die Pistole gegen den Revolver umzutauschen.

Ganz besonders auch die jungen Fouriere sind im Albisgüetli sehr willkommen und werden sie dort „fachmännisch“ mit der Pistole vertraut gemacht. An einem der nächsten Stammtischabende wird ferner ein Kamerad die Freundlichkeit haben, die Pistole am Stamm zu erklären und wir würden es sehr begrüssen, wenn möglichst viele junge Kameraden von dieser „Theoriestunde“ Getrauch machen würden.

Am Albisgüetli-Verbandsschiessen vom 14. und 15. Juni a. c. haben wir zwei Gruppen im Feuer stehen und wünschen, allen „Mattheuren“ viel Glück und eine ruhige Hand.

**Nächste Schiessübung:**

Sonntag, den 6. Juli a. c. 7—11 Uhr im Albisgüetli.

Der Schiess-Vorstand.

**MARFINI**

(Fourier A. Marfurt)

empfiehlt sich Vereinen und Gesellschaften zur  
Mitwirkung an Unterhaltungs-Abenden.

Staunenerregende Experimente.

Angenehmste u. interessanteste Unterhaltung.

Interessenten wenden sich an „MARFINI“ LUZERN, Tel. 3174

**DRUCKARBEITEN**

für Behörden u. Vereine in zweckentsprechender Ausführung

**Buchdruckerei u. Verlag Gebr. Moos**

Sonneggstrasse 36

HÖNGG

Telephon: Hott. 96.37